



## Muli-Tage in Turtmann, Erschmatt und in Gruben im Turtmanntal

Treffpunkt Hotel Post in Turtmann.

Das Hotel Post ist sehr baufällig, birgt aber grosse Pläne. Es soll als Hotel gerettet werden, und zugleich zu einem Kompetenzzentrum für das Maultier werden mit angeschlossenem MULI-Museum (das erste in der Schweiz). Dem Maultier soll ein „Denkmal“ gesetzt werden, das dieses in all seinen Einsatzmöglichkeiten würdigt. ( Zucht, Arbeit, Freizeit, Militär etc.)

Eine tolle Idee die jede erdenkliche Unterstützung verdient. Mit einer interessanten, informativen Ausstellung und ausführlichen Informationen zum geplanten Muli-Museum durch Heinz Oggier, IG-Präsident Kurt Marti und Luzius Heinen starten wir zu fünf unvergesslichen Muli-Tagen. Auch Dank hervorragender Organisation und Betreuung. In Erschmatt treffen wir auf viele Einwohner die sich noch lebhaft an die Zeiten mit dem Maultier erinnern und diese Erinnerungen gerne an uns weiter gaben. Besonders nach der sehr gut besuchten Vorführung des Mulifilm's.

Auf dem Ritt, resp. Wanderung ins Turtmanntal, konnte man sich gut vorstellen wie anstrengend das Säumerleben war. Bilder aus dem Film: „Der letzte Säumer vom Emsberg“ wurden lebendig.

Das Turtmanntal, urwüchsig und natürlich, märchenhaft schön.



Ein Tal wo dir aus riesigen Felsblöcken Gnome zuzwinkern.



Auf sonnendurchfluteten Lichtungen Zwerge hausen.



Und über verwunschenen Wasserläufen Elfen tanzen.

Einmalig schön. Ich nahm dafür gerne in Kauf, dass wir uns nachts sehr „urtümlich“ einrichten mussten. Die gute Verpflegung entschädigte uns jeweils für die ungewohnten Nachtlager.

Allen die uns diese Tage ermöglichten ein herzliches DANKESCHÖN !

Thun, im August 2011

Bericht erstellt durch Elisabeth

Maria und Peter Zwahlen,  
Jakob und Elisabeth Affolter